

Modulhandbuch

für den Zertifikatsstudiengang
Philosophie und Gesellschaftsgestaltung
auf BA-Niveau

180 ECTS

am Philosophischen Seminar
der Kueser Akademie für Europäische
Geistesgeschichte

Hinweis:

Da der Studiengang ein Pilot-Projekt ist und mit Studierenden gemeinsam entwickelt wird, werden die Modulbeschreibungen sukzessive ausgearbeitet.

Stand: 10. Februar 2022

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Harald Schwaetzer

Philosophisches Seminar
der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte
Kloster Machern, An der Zeltinger Brücke 1
54470 Bernkastel-Kues
E-Mail: harald.schwaetzer@kueser-akademie.de

Zertifikats-BA Philosophie & Gesellschaftsgestaltung

	Semester 1	2	3	4	5	6
Philosophische Grundlagen grundlegende Gebiete der Philosophie erarbeiten	Wissenschaftliches Arbeiten	Universalgeschichte	Naturphilosophie	Kunst als Akteurin gesellschaftlichen Wandels	Gesellschaftliche Umbrüche	Bachelorarbeit
Selbstentwicklung menschliche Grundfragen philosophisch behandeln	Erkenntnistheorie	Phänomenologie / Fragendes Denken	Grundlagen der Ethik	Metaphysik & Existenz	Kreativität	Freiheit & Verantwortung
Bildungsprozess Bildungswege betrachten, gestalten und evaluieren	Selbstbestimmte Bildung	Anthropologie	Bildungsforschung	Kunst & Bildung	Sozialphilosophie	Politische Philosophie
Projektmanagement die Grundlagen behandeln und auf eigene Projekte anwenden	Projektmanagement 1 (Grundlagen)	Projektmanagement 2	Projektmanagement 3	Projektmanagement 4	Projektmanagement 5	Projektmanagement 6 (Vertiefung)
Weltgestaltung gesellschaftliche Probleme philosophisch diskutieren	Grundprobleme der Gegenwart 1	Wirtschaft neu denken	Grundprobleme der Gegenwart 2	Grundprobleme der Gegenwart 3	Herausforderungen des Anthropozän	Anthropozän & Gesellschaft
Individuelle Vertiefung eigene Schwerpunkte selbstorganisiert vertiefen	Freie Lektüre	Lernreise	Lernreise	Neulandprojekt	Neulandprojekt	Bachelorarbeit

5 ECTS pro Modul
30 ECTS pro Semester

Zertifikats-BA „Philosophie und Gesellschaftsgestaltung“

	Modul- kürzel	Modulname	LP	Arbeits- belastung	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Modulabschluss	
Semester	1	Phil GL 1	Wissenschaftliches Arbeiten	5	125	50	75	Zusammen mit Phil GL 2
		Phil SE 1	Erkenntnistheorie	5	125	50	75	Zusammen mit Phil SE 2
		Phil BP 1	Selbstbestimmte Bildung	5	125	50	75	Zusammen mit Phil BP 2
		Phil PM 1	Projektmanagement 1	5	125	50	75	Zusammen mit Phil PM 2
		Phil WG 1	Grundprobleme der Gegenwart 1	5	125	50	75	Zusammen mit Phil WG 2
		Phil VT 1	Freie Lektüre	5	125	10	115	Portfolio
	2	Phil GL 2	Universalgeschichte	5	125	50	75	Hausarbeit/ Referat
		Phil SE 2	Phänomenologie	5	125	50	75	mündl. Prüfung/ Lerntagebuch
		Phil BP 2	Anthropologie	5	125	50	75	Hausarbeit/ Essay
		Phil PM 2	Projektmanagement 2	5	125	50	75	Portfolio/ Referat
		Phil WG 2	Wirtschaft neu denken	5	125	50	75	Hausarbeit/ Portfolio
		Phil VT 3	Lernreise	5	125	10	115	Zusammen mit Phil VT 3
	3	Phil GL 3	Naturphilosophie	5	125	50	75	Zusammen mit Phil GL 4
		Phil SE 3	Grundlagen der Ethik	5	125	50	75	Zusammen mit Phil SE 4
		Phil BP 3	Kunst und Bildung	5	125	50	75	Zusammen mit Phil BP 4
		Phil PM 3	Projektmanagement 3	5	125	50	75	Zusammen mit Phil PM 4
		Phil WG 3	Grundprobleme der Gegenwart 2	5	125	50	75	Zusammen mit Phil WG 4
		Phil VT 3	Lernreise	5	125	10	115	Lerntagebuch und Präsentation
	4	Phil GL 4	Kunst als Akteurin gesellschaftl. Wandels	5	125	50	75	Hausarbeit/ Essay
		Phil SE 4	Metaphysik und Existenz	5	125	50	75	mündl. Prüfung/ Hausarbeit
		Phil BP 4	Kunst und Kreativität	5	125	50	75	Portfolio/ Essay

	Phil PM 4	Projektmanagement 4	5	125	50	75	Portfolio/ Referat
	Phil WG 4	Grundprobleme der Gegenwart 3	5	125	50	75	Portfolio/ Hausarbeit
	Phil VT 4	Neulandprojekt	5	125	10	115	Portfolio und Präsentation

Erklärung der Kürzel:

GL = Philosophische Grundlagen

SE = Selbstentwicklung

BP = Bildungsprozess

PM = Projektmanagement

WG = Weltgestaltung

VT = Individuelle Vertiefung

PhilGL 1: Wissenschaftliches Arbeiten

Modul: <i>PhilGL 2</i>	Modultitel: <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Fabian Warislohner, M.A.</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>1</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, philosophische Quelltexte und Fragestellungen zu analysieren und selbstständig in eigenen schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten darzustellen, - können philosophische Fragen und Probleme in einem mündlichen Vortrag sicher und strukturiert präsentieren und erläutern, - sind in der Lage, Forschungsliteratur zu recherchieren, exzerpieren und hinsichtlich ihres Beitrages einzuordnen, - kennen die Möglichkeiten der Angebote im Internet für wissenschaftliches Arbeiten und deren Grenzen, - können die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Philosophiestudium hinsichtlich ihrer Voraussetzungen, Ziele und Grenzen beurteilen, auch in Abgrenzung zu anderen Wissenschaften. - können die Grundformen der in der PO geforderten unterschiedlichen Modulprüfungen anwenden, - sind in der Lage, eine kritische Reflexion des Wissenschaftsbegriffes in ihre Arbeit einfließen zu lassen. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltliche Erschließung philosophischer Primärtexte - Arbeit mit Forschungsliteratur und Datenbanken - (Leit-)Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens - Darstellungsformen wissenschaftlichen Arbeitens (gemäß PO) - Einübung von Lese- und Schreibtechniken (Einleitung, Schlusswort, Gliederung, Zitieren) - Geschichte der Wissenschaftsentwicklung - Grundlagen der Wissenschaftstheorie - Kritische Reflexion des Wissenschaftsbegriffes 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar mit Vorlesungs- und Übungsteilen.	
Lernformen:	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Textstudium und -analyse, Gruppendiskussionen, Reflexionsphasen, philosophische Übungen, Kleingruppenarbeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen zu PhilGL 2.	

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet.
(Grundlagen-)Literatur:	<p>Filius, Ariane/Mischer, Sabine: Philosophische Texte schreiben im Studium. München 2018.</p> <p>Flatscher, Matthias/Posselt, Gerald/Weinberg, Anja: Wissenschaftliches Arbeiten im Philosophiestudium. Wien 2018².</p> <p>Hübner, Dietmar: Zehn Gebote für das philosophische Schreiben. Ratschläge für Philosophie-Studierende zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Göttingen/Bristol 2016².</p>

PhilSE 1: Erkenntnistheorie

Modul: <i>PhilSE 1</i>	Modultitel: <i>Erkenntnistheorie</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Johanna Hueck, M.A.</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>1</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen zentrale systematische Positionen der Erkenntnistheorie und können sie historisch einordnen, - erwerben erkenntnistheoretische Grundkenntnisse in wesentlichen Problemfeldern von Denken, Sprache und Wirklichkeit, - können am Beispiel ausgewählter Positionen Voraussetzungen und Reichweite von Erkenntnistheorien einschätzen und argumentativ vertreten, - können Methoden und Einsichten der Erkenntnistheorie praktisch anhand eines Problemfeldes anwenden und kritisch die verschiedenen Perspektiven und Herangehensweisen bewerten, - lernen erkenntnistheoretische Fragestellungen auf Texte und Ausführungen anzuwenden und diese Kompetenz auf eigene gedankliche Darstellungen und Ausführungen zu übertragen. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Erkenntnistheorie und Sprachphilosophie, - zentrale systematische Positionen der Erkenntnistheorie und deren Reflexion, - Primärtextlektüre und Methoden der Texterschließung, - Anwendung erkenntnistheoretischer Ansätze auf Problemfelder der Gegenwart, - Methoden und Wege der Vertiefung und Übertragung erworbenen Wissens und Könnens. - Philosophische Übungen, Methoden praktischer Anwendung 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar mit Vorlesungs- und Übungsteilen.	
Lernformen:	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Textstudium und -analyse, Gruppendiskussionen, Reflexionsphasen, philosophische Übungen, Kleingruppenarbeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Mündliche Prüfung oder Lerntagebuch gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen von PhilSE 2.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet.	
	<p>Einführung: Schnädelbach, Herbert: Erkenntnistheorie zur Einführung, Hamburg, Junius 2013. Schneider, Norbert: Erkenntnistheorie im 20. Jahrhundert. Eine</p>	

	<p>Einführung. Stuttgart 1998. Volkelt, Johannes: Erfahrung und Denken. Hrsg. v. Harald Schwaetzer. Hildesheim u.a. 2002.</p> <p>Exemplarische Primärtexte in Auszügen: Platon, Cusanus, Berkeley, Descartes, Hume, Kant, Fichte, Schelling, Popper.</p>
--	--

PhilBP 1: Selbstbestimmte Bildung

Modul: <i>PhilBP 1</i>	Modultitel: <i>Selbstbestimmte Bildung</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Prof. Dr. Harald Schwaetzer</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>1</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können anhand unterschiedlicher einschlägiger systematischer und historischer Positionen die systematische Vielfalt und Diversität des Bildungsbegriffs sowie des Begriffs der Selbstbestimmung verstehen und reflektieren, - anfänglich einen eigenen verantworteten Standpunkt zu dem, wie selbstbestimmte Bildung gefasst werden kann, ausbilden, darstellen, diskutieren sowie diesen in den geschichtlichen Kontext und aktuelle Entwicklungen einordnen und auf die eigene Bildungspraxis beziehen, - das Verhältnis von Individuum, Bildung, Gesellschaft reflektieren, - die Relevanz des Verständnisses von selbstbestimmter Bildung für Lebens- und Entwicklungsfragen für die Gegenwart erfassen, - aktuelle Umsetzungsformate akademischer Bildung vor dem Hintergrund systematischer anthropologischer und philosophischer Positionen einordnen und beurteilen, - kritisch nach Reichweite/Grenzen von Modellen der Bildung fragen, - die Interdependenz von Biographie und Bildung erfassen und auf die eigene Bildungsbiographie beziehen und anwenden. 	
- Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische systematische Positionen der Bildungsphilosophie, - Reflexion des Verhältnisses von Bildung, Individuum, Gesellschaft, - grundlegende historische Positionen zum Begriff der Selbstbestimmung, - zentrale Theorien der Bildung - Verhältnis von Bildung und Selbstbestimmung. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar	
Lernformen:	Vortrag, seminaristische Arbeit, Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen, Übungen, Textarbeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Hausarbeit oder Essay gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen von PhilBP 2.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird für keinen weiteren BA-Studiengang verwendet. In der Modulveranstaltung wird beispielhaft mit geeigneter Primärliteratur gearbeitet.	

PhilPM 1: Projektmanagement I

Modul: <i>PhilPM 1</i>	Modultitel: <i>Projektmanagement I</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Johanna Hueck, M.A.</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>1</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit, eine vorgegebene Aufgabe nach Zeit, Umfang und Können angemessen auszugestalten und zu bearbeiten, - sind in der Lage, eine gestellte Aufgabe in Kleingruppen methodisch zu bearbeiten und zu präsentieren und können die Gruppenprozesse gestalten und reflektieren, - kennen grundlegende Methoden und Arbeitsweisen der Projektarbeit, - können eigenständig Informationen zu einem Thema sammeln, bewerten und interpretieren und daraus unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, - erproben praktisch die bislang im Modul erarbeiteten Methoden und vertiefen sie eigenständig, - erwerben die Fähigkeit, in Referaten und Präsentationen fachbezogene Probleme darzustellen, Lösungen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit zu wechselnden Themen der Gegenwart oder systematischen Fragestellungen, - Zusammenführung und Integration von in anderen Modulen erworbenem Wissen, Verstehen und Können, - Methoden der Projektarbeit, - Formen der Kommunikation, - Planung von Projekten, - Formen der Präsentation, - Methoden der Reflexion. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Projektarbeit	
Lernformen:	Kleingruppenarbeit, Gruppen- und Einzelberatung durch Coaches und Professoren, Präsentationen, Reflexionsphasen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen von PhilPM 2.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet. Ballreich, Rudi; Glasl, Friedrich (2011): Konfliktmanagement und Mediation in Organisationen. Stuttgart, Concadora Verlag.	

Bogner, Alexander; Littig, Beate; Menz, Wolfgang (2009):
Experteninterviews. 3. Aufl., Wiesbaden, VS Verlag.
Frey, Karl (2005): Die Projektmethode. Der Weg zum bindenden Tun,
Weinheim, Basel, Beltz.
Jung, Eberhard (2002) : Projektunterricht - Projektstudium –
Projektmanagement. <http://www.sowi-online.de/node/65>
(01/09/2019).
Hölzle, Philipp (2007): Projektmanagement: professionell führen,
Erfolge präsentieren. 2. Aufl., Freiburg, Haufe.
Preis, Wolfgang (1998): Vom Projektstudium zum Projektmanagement.
Freiburg, Lambertus.

Weitere Literatur je nach konkreter Themenstellung.

PhilWG 1: Grundprobleme der Gegenwart I

Modul: <i>PhilWG 1</i>	Modultitel: <i>Grundprobleme der Gegenwart I</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Prof. Dr. Harald Schwaetzer</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>1</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Zusammenarbeit mit den Mitstudierenden eigene Vertiefungsschwerpunkte für das Modul auswählen und sich aktiv in die Gestaltung des Moduls einbringen, - sind dazu in der Lage, grundlegende Problemstellungen der heutigen Zeit ausfindig zu machen und im Rahmen eines Seminars in Zusammenarbeit mit den Lehrenden und Mitstudierenden so aufzubereiten, dass sie zielorientiert vertieft werden können, - können heutige Problemlagen auch in Bezug auf die ihnen innewohnende transdisziplinäre Komplexität angemessen formulieren und darin inbegriffene Zusammenhänge kritisch analysieren und diskutieren, - verstehen die Zusammenhänge zwischen geschichtlichen Entwicklungen und dem Verstehen geschichtlicher Entwicklungen für die Entstehung und Lösung der Probleme der Gegenwart. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Prägende Inhalte der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Wirtschafts- und Politikwissenschaften, - Exemplarische Umbruchs-/Krisenbereiche heutiger Gesellschaft, - ausgewählte geistesgeschichtliche Personen und Positionen, - philosophische und politische Bedeutung der heutigen Problemlagen für die Zukunft, - Reflexion historischer Positionen in ihrer Bedeutung für die Gegenwart, - Methodische Reflexion der Bedeutung gesellschaftlichen Engagements für die Gegenwart, - Formen und Weisen interdisziplinärer Forschungsmethoden. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar	
Lernformen:	Vortrag, seminaristische Arbeit, Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Hausarbeit oder Portfolio gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen zu PhilWG 2.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird für keinen weiteren BA-Studiengang verwendet. In der Modulveranstaltung wird beispielhaft mit geeigneter Einführungs- und Primärliteratur gearbeitet.	

PhilVT 1: Freie Lektüre

Modul: <i>PhilVT 1</i>	Modultitel: <i>Freie Lektüre</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Fabian Warislohner, M.A.</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>1</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>10 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>115 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ihre allgemeine und funktionale Lesekompetenz (Lesefähigkeiten in fachlichen und handlungsorientierten Anforderungskontexten) gestärkt durch planvolles, problemzentriertes, kritisches und von Handlungsabsicht geleitetes Lesen, durch ein besseres Verständnis von Fachbegriffen und komplexer Argumente, durch mehr Lesepraxis, Ausdauer, Konzentration, Lesegeschwindigkeit und Effizienz im Umgang mit philosophischen Texten, - erlangen eine funktionale Schreibkompetenz durch einen erweiterten fachlichen Wortschatz, durch verbesserte Fähigkeiten zur Textstrukturierung, Argumentation, Orientierung an der Leserschaft und im Umgang mit Quellen; sowie durch die Nutzung ihres Schreibens als Problemlöseprozess, - erweitern und vertiefen ihr Fachwissen, - können einen selbstbestimmten Leseprozess zielgerichtet anlegen, durchführen und methodisch reflektieren. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - selbstgewählte, mit Lehrenden abgestimmte philosophische Lektüre im Umfang von 500-700 Seiten, - Auswahl der Lektüre, im Zusammenhang mit den eigenen Lernzielen oder den Lernaktivitäten des Semesters, - Lektüre der die Bücher des Lektüreplans, Verfassen einer Ausarbeitung für jedes Buch von 1500 Wörtern (+/- 10%), bestehend aus einer Fragestellung, einer Rezension und einem Transferteil, in dem sie den Text zur Beantwortung der eingangs gestellten Frage nutzen, - Vorstellung derjenigen Erkenntnis aus gelesenen Texten ggü. den Mitgliedern des eigenen Jahrgangs, die sie besonders hilfreich oder wertvoll empfinden, - Reflexion des eigenen Lernprozesses im Zusammenhang mit dem Modul. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Selbststudium	
Lernformen:	Lektüre, Einzelarbeit, Team Learning	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und	<p>Modulportfolio, bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem persönlichen Lektüreplan; - den schriftlichen Ausarbeitungen, die den oben unter „Inhalte“ beschriebenen Anforderungen entsprechen; 	

Dauer der Prüfung):	- der schriftlichen Reflexion des eigenen Lernprozesses im Zusammenhang mit dem Modul.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul wird für keinen weiteren BA-Studiengang verwendet.
(Grundlagen-)Literatur:	Einführende/allgemeine Sekundärliteratur z. B.: - Matthias Flatscher, et al., Wissenschaftliches Arbeiten im Philosophiestudium, UTB, 2011.

PhilGL 2: Universalgeschichte

Modul: <i>PhilGL 1</i>	Modultitel: <i>Universalgeschichte</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Prof. Dr. Harald Schwaetzer</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>2</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zentrale Inhalte der europäischen Geistesgeschichte darstellen und in ihrer Bedeutung für die abendländische Kultur der Gegenwart verstehen, - können anhand exemplarischer Stationen Umbruchs- und Krisenphasen aus geschichtlichen Epochen in ihrem historischen und kulturellen Zusammenhang erläutern und auf ihre Relevanz für die Gegenwart befragen, - können an diesen Beispielen thematische, gesellschaftliche oder ideengeschichtliche Verschiebungen und Entwicklungen beschreiben und reflektieren, - sind anfänglich in der Lage, die Interdependenz von Disziplinen, insbesondere zwischen Philosophie, Kunst und Literatur sowie Politik-, Sozial- und den Gesellschaftswissenschaften anhand konkreter Beispiele zu erläutern und dabei ihr Wissen zu vertiefen. - können die methodisch-heuristische Bedeutung der europäischen Geistesgeschichte für Probleme und deren Lösungen in der Gegenwart begreifen. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Prägende Inhalte der Geistes- und Kulturgeschichte sowie der Kunst- und Philosophiegeschichte, insbesondere der europäischen Kulturgeschichte - Exemplarische Umbruchs- und Krisenepochen der Geistes- und Kulturgeschichte - ausgewählte geistesgeschichtliche Personen und Positionen aus Antike, Mittelalter, Neuzeit und Gegenwart, - philosophische und politische Bedeutung der europäischen Geistesgeschichte für die Gegenwart, - Reflexion historischer Positionen in ihrer Bedeutung für die Gegenwart, - Methodische Reflexion der Bedeutung wissenschaftlicher Erinnerungskultur für die Gegenwart. - Formen interdisziplinärer Forschungsmethoden 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar	
Lernformen:	Vortrag, seminaristische Arbeit, Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits)	Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen zu PhilGL 1.	

(Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul wird für keinen weiteren BA-Studiengang verwendet.
(Grundlagen-)Literatur:	<p>Einführungen / Überblicke, z.B.:</p> <p>Beelmann, Axel (2001): Theoretische Philosophiegeschichte. Grundsätzliche Probleme einer philosophischen Geschichte der Philosophie. Schwabe, Basel.</p> <p>Geldsetzer, Lutz (1968): Die Philosophie der Philosophiegeschichte im 19. Jahrhundert: zur Wissenschaftstheorie der Philosophiegeschichtsschreibung und -betrachtung. Hain, Meisenheim.</p> <p>Gloy, Karen (1995): Die Geschichte des wissenschaftlichen Denkens. Das Verständnis der Natur. München, Beck.</p> <p>Koyré, Alexandre (1969): Von der geschlossenen Welt zum unendlichen Universum. Frankfurt am Main, Suhrkamp.</p> <p>Müller, Reimar (2003): Die Entdeckung der Kultur. Antike Theorien von Homer bis Semeca. Düsseldorf/Zürich, Artemis u. Winkler.</p> <p>Schupp, Franz (2005): Geschichte der Philosophie im Überblick. 3 Bde., Meiner, Hamburg.</p> <p>Ueberweg, Friedrich / Helmut Holzhey (Hrsg.) (1983 ff.): Grundriß der Geschichte der Philosophie. Neubearbeitung. Basel, Schwabe.</p> <p>Windelband, Wilhelm (1993): Lehrbuch der Geschichte der Philosophie. 18. Auflage. Tübingen, Mohr Siebeck.</p> <p>In der Modulveranstaltung wird beispielhaft mit geeigneter Primärliteratur gearbeitet.</p>

PhilSE 2: Methoden des Wahrnehmens: Phänomenologie

Modul: <i>PhilSE 2</i>	Modultitel: <i>Methoden des Wahrnehmens: Phänomenologie</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Dr. Lydia Fechner</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>2</i>	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): <i>10 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>45 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>80 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können exemplarische Positionen der Phänomenologie differenziert beschreiben, - können grundlegende phänomenologische Methoden vorstellen und an Beispielen anwenden, - sind in der Lage, anhand ausgewählter Problemfelder die Relevanz und Möglichkeit phänomenologischen Herangehens in Theorie und Praxis zu beschreiben, - sind in der Lage, distanzierte und teilnehmende Beobachtung zu differenzieren, wissenschaftlichen Positionen zuzuordnen und zu reflektieren, - können erworbenes Wissen und erübte Fähigkeiten methodisch weiter vertiefen und auf lebensweltliche Kontexte anwenden. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Positionen der Phänomenologie, - grundlegende Methoden unterschiedlicher phänomenologischer Ansätze, - Phänomenologie in Problemfeldern der Gegenwart, - Theorien der Wahrnehmung, - methodische Reflexion von Phänomenologie. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar mit Vorlesungs- und Übungsteilen.	
Lernformen:	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Textstudium und -analyse, Gruppendiskussionen, Reflexionsphasen, philosophische Übungen, Kleingruppenarbeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Mündliche Prüfung oder Lerntagebuch gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen zu PhilSE 1.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet.	
	<p>Einführende Sekundärliteratur z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fellmann, Ferdinand (2009): Phänomenologie zur Einführung, Hamburg, Junius. - Lembeck, Karl-Heinz (2005): Einführung in die phänomenologische Philosophie, Darmstadt, WBG. 	

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">- Schmitz, Hermann (2009): Kurze Einführung in die neue Phänomenologie, Freiburg/München, Alber.- Sepp, Hans Rainer / Embree, Lester (Hrsg.)(2010): Handbook of Phenomenological Aesthetics Dordrecht/Heidelberg/London/New York, Springer.- Waldenfels, Bernhard (1992): Einführung in die Phänomenologie, Darmstadt, UTB. |
|--|---|

In den Modulveranstaltungen werden in Auszügen Primärtexte gelesen von:

Augustinus, Alanus ab Insulis, Böhme, Carus, Schelling, Husserl, Heidegger, Sartre, Merleau-Ponty, Fink, H. Barth, Schmitz.

PhilBP 2: Anthropologie

Modul: <i>PhilBP 2</i>	Modultitel: <i>Anthropologie</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Prof. Dr. Harald Schwaetzer</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>2</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können philosophisch-anthropologische Perspektiven und Grundprobleme vor dem Hintergrund unterschiedlicher systematischer, historischer und philosophischer Positionen in den Grundzügen darstellen, - können anfänglich Positionen der philosophischen Anthropologie in einen übergreifenden systematischen oder geschichtlichen Zusammenhang einordnen, analysieren und deren Relevanz für die eigene Biographie darstellen, - sind in der Lage, kritisch nach Reichweite und Begrenztheit von anthropologischen Modellen zu fragen, - können anthropologische Grundfragen vor dem Hintergrund verschiedener geschichtlicher Positionen erörtern und in den eigenen Erfahrungshorizont integrieren, - sind in der Lage, vor dem Hintergrund der Geschichte kritisch die heutige Stellung des Menschen in der Welt und die damit verbundene Verantwortung auf eigene Praxis hin zu beschreiben. 	
- Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische systematische und geschichtliche Positionen der (philosophischen) Anthropologie, - Verhältnis von Anthropologie und Weltanschauung, - Reflexion des Verhältnisses von Individuum und sozialer Umwelt, - Grundmodelle der Entwicklungspsychologie, - kritische Reflexion anthropologischer Modelle, - exemplarische Methoden der Biographiearbeit, - Reflexion der eigenen Biographie. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar	
Lernformen:	Vortrag, seminaristische Arbeit, Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen, Übungen, Textarbeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Hausarbeit oder Essay gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen zu PhilBP 1.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird für keinen weiteren BA-Studiengang verwendet. In der Modulveranstaltung wird beispielhaft mit geeigneter Primärliteratur gearbeitet.	

PhilPM 2: Projektmanagement II

Modul: <i>PhilPM 2</i>	Modultitel: <i>Projektmanagement II</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Johanna Hueck, M.A.</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>2</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit, eine vorgegebene Aufgabe nach Zeit, Umfang und Können angemessen auszugestalten und zu bearbeiten, - sind in der Lage, eine gestellte Aufgabe in Kleingruppen methodisch zu bearbeiten und zu präsentieren und können die Gruppenprozesse gestalten und reflektieren, - kennen grundlegende Methoden und Arbeitsweisen der Projektarbeit, - können eigenständig Informationen zu einem Thema sammeln, bewerten und interpretieren und daraus unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, - erproben praktisch die bislang im Modul erarbeiteten Methoden und vertiefen sie eigenständig, - erwerben die Fähigkeit, in Referaten und Präsentationen fachbezogene Probleme darzustellen, Lösungen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit zu wechselnden Themen der Gegenwart oder systematischen Fragestellungen, - Zusammenführung und Integration von in anderen Modulen erworbenem Wissen, Verstehen und Können, - Methoden der Projektarbeit, - Formen der Kommunikation, - Planung von Projekten, - Formen der Präsentation, - Methoden der Reflexion. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Projektarbeit	
Lernformen:	Kleingruppenarbeit, Gruppen- und Einzelberatung durch Coaches und Professoren, Präsentationen, Reflexionsphasen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen von PhilPM 1.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet. Ballreich, Rudi; Glasl, Friedrich (2011): Konfliktmanagement und	

	<p>Mediation in Organisationen. Stuttgart, Concadora Verlag. Bogner, Alexander; Littig, Beate; Menz, Wolfgang (2009): Experteninterviews. 3. Aufl., Wiesbaden, VS Verlag. Frey, Karl (2005): Die Projektmethode. Der Weg zum bindenden Tun, Weinheim, Basel, Beltz. Jung, Eberhard (2002) : Projektunterricht - Projektstudium – Projektmanagement. http://www.sowi-online.de/node/65 (01/09/2019). Hölzle, Philipp (2007): Projektmanagement: professionell führen, Erfolge präsentieren. 2. Aufl., Freiburg, Haufe. Preis, Wolfgang (1998): Vom Projektstudium zum Projektmanagement. Freiburg, Lambertus.</p> <p>Weitere Literatur je nach konkreter Themenstellung.</p>
--	---

PhilWG 2: Wirtschaft neu denken

Modul: <i>PhilWG 2</i>	Modultitel: <i>Wirtschaft neu denken</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Prof. Dr. André Bleicher</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>2</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden erwerben die Kompetenzen und Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kernaussagen auch komplexerer ökonomischer Texte zu identifizieren sowie den Entstehungskontext von Erklärungsansätzen bei der Interpretation zu berücksichtigen, - ökonomische Theorien und Texte wissenschaftstheoretisch zu analysieren und hinsichtlich ihrer Annahmen, ihrem Methodenideal und ihrer jeweiligen Erkenntnisstärken und Handlungsanleitungen anhand konkreter Probleme zu reflektieren, - die Relevanz für ökonomische und wirtschaftspolitische Problemstellungen herauszuarbeiten und die Reichweite von Erklärungsansätzen kritisch zu reflektieren. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptthemen und Grundfragen der Wirtschaftssoziologie und der politischen Ökonomie, - Ursprung und die Besonderheiten der kapitalistischen Wirtschaftsweise, - Rolle der Politik in einer liberalen Wirtschaftsordnung und Grenzen staatlicher Steuerung, - Möglichkeiten von Reform und Revolution. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar mit Vorlesungs- und Übungsteilen.	
Lernformen:	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Textstudium und -analyse, Gruppendiskussionen, Reflexionsphasen, Kleingruppenarbeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Hausarbeit oder Portfolio gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen von PhilWG 1.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet.	
	<p>Einführungen / Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herrmann, Ulrike: Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung. Die Krise der heutigen Ökonomie oder Was wir von Smith, Marx und Keynes lernen können. Frankfurt 2016. - Bontrup, Heinz-J. / Marquart, Ralf M.: Volkswirtschaftslehre aus orthodoxer und heterodoxer Sicht. Ein Einführung. Oldenburg 2021. <p>Primärliteratur: Durkheim, Emile: Über soziale Arbeitsteilung [1893]. Frankfurt am Main</p>	

	<p>1977.</p> <p>Keynes, John M.: Allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes [1936]. Aus dem Englischen neu übersetzt von Nicola Liebert. Berlin 2017.</p> <p>Marx, Karl: Das Kapital [1867]. Berlin 1966.</p> <p>Marx, Karl / Engels, Friedrich: Manifest der Kommunistischen Partei [1848]. In: Werke, Band 4, Berlin 1959.</p> <p>Polanyi, Karl: The Great Transformation. Politische und ökonomische Ursprünge von Gesellschaften und Wirtschaftssystemen [1944]. Frankfurt am Main 1978.</p> <p>Smith, Adam: An Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations [1776]. A Selected Edition. Oxford University Press 1993.</p> <p>Spencer, Herbert:: The Principles of Sociology [1882]. In Three Volumes. Hg. von Jonathan H. Turner. New Brunswick / London 2003.</p> <p>Weber, Max: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus [1920]. München 2010.</p>
--	---

PhilVT 2: Lernreise

Modul: <i>PhilVT 2</i>	Modultitel: <i>Lernreise</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Johanna Hueck, M.A.</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>2 und 3</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>10 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>250 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>20 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>230 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Auseinandersetzung mit ihren Lernbedürfnissen und Bildungsinteressen gemeinsame Bildungsziele entwickeln und formulieren, - auf der Grundlage methodisch in Abstimmung mit den Lehrenden eine eigene Lernreise konzipieren, durchführen, dokumentieren und reflektieren, - sind in der Lage, in unterschiedlichen Bereichen Verantwortung zu übernehmen, - können sich dabei als Team organisieren, Teamrollen angemessen wahrnehmen, untereinander spiegeln und reflektieren, - können innerhalb der Lernreise vorbereitete Beiträge oder Bildungsimpulse einbringen sowie die in einem anderen Umraum vertieften Bildungserfahrungen in die Seminarsituation einbringen, - sind in der Lage, sich auf neue Situationen einzulassen und an einem fremden Ort Kompetenzen der Selbstständigkeit und Selbstorganisation zu vertiefen, - lernen, inhaltliche Arbeit mit realen Lebenswelten zu verbinden und den Zusammenhang zwischen Philosophie und Praxis zu reflektieren. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Organisation, Realisierung einer Lernreise, - inhaltliche Auseinandersetzung mit gegebenen Bildungszielen und den konkreten Zielen der Lernreise, - Rückgriff auf im Studium erlernte Methoden und Inhalte. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Reise oder selbstständig organisiertes Projekt (gemeinsam oder individuell), mind. 1 Woche(n), eigenständige und angeleitete Reflexionseinheiten.	
Lernformen:	Auftaktworkshop, Praxisphase, Begleitung, Lerntagebuch, Reflexionsworkshop	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Lerntagebuch und Präsentation gemäß PO.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet. Inhaltliches Material speziell auf die inhaltliche Fokussierung der Lernreise zugeschnitten. Individuelle Recherche.	

PhilGL 3: Naturphilosophie

Modul: <i>PhilGL 3</i>	Modultitel: <i>Naturphilosophie</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Johanna Hueck, M.A.</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>3</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundbegriffe und Felder der Naturphilosophie, - können diese Positionen zu verschiedenen Sichtweisen auf die Natur als Um- und Mit-Welt in Beziehung setzen, - sind in der Lage, die Position der Naturphilosophie als Disziplin innerhalb der Philosophie, etwa zwischen Technik, Ästhetik, Wissenschaftstheorie und Metaphysik, zu reflektieren, - überschauen in Grundzügen die Geschichte der Naturphilosophie; - können die naturphilosophischen Ansätze anfänglich auf aktuelle Fragen anwenden, - kennen Grundpositionen der Umweltethik. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische Positionen der Naturphilosophie; - Geschichte der Naturphilosophie, - grundlegende Methoden unterschiedlicher naturphilosophischer Ansätze, - Naturphilosophie und Naturethik in Problemfeldern der Gegenwart, - methodische Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher naturphilosophischer und -ethischer Ansätze. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar mit Vorlesungs- und Übungsteilen.	
Lernformen:	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Textstudium und -analyse, Gruppendiskussionen, Reflexionsphasen, philosophische Übungen, Kleingruppenarbeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Hausarbeit oder Lerntagebuch gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen zu PhilGL 4.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet.	
	<p>Einführende Sekundärliteratur z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirchhoff, Thomas et al. (2020): Naturphilosophie. Ein Lehr- und Studienbuch, Tübingen, Mohr Siebeck. - Esfeld, Michael-Andreas et al. (2017): Einführung in die Naturphilosophie, Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft. - Böhme, Gernot (1989): Klassiker der Naturphilosophie, München, C.H. Beck. 	

	<p>- Krebs, Angelika (1997): Naturethik. Grundtexte der gegenwärtigen tier- und ökoethischen Diskussion, Frankfurt am Main, Suhrkamp.</p> <p>In den Modulveranstaltungen werden in Auszügen Primärtexte gelesen von:</p> <p>Aristoteles, Eriugena, Alanus ab Insulis, Cusanus, Bruno, Bacon, Descartes, Kant, Schelling, Goethe, Alexander von Humboldt, Carus, Whitehead, Jonas, Picht, Bruno Latour.</p>
--	--

PhilSE 3: Grundlagen der Ethik

Modul: <i>PhilSE 3</i>	Modultitel: <i>Grundlagen der Ethik</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Prof. Dr. Harald Schwaetzer</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>3</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen wesentliche systematische und historische Grundfragen und -probleme der praktischen Philosophie, - können Grundpositionen der Ethik beschreiben und exemplarischen Positionen zuordnen, - können mit spezifischer Terminologie umgehen, - lernen, ethische Fragestellungen systematisch und präzise auf Texte und Ausführungen anzuwenden und diese Kompetenz auf eigene gedankliche Darstellungen und Ausführungen zu übertragen. - können anhand von Beispielen Formen der Ethik zur Analyse von aktuellen Problemfeldern anwenden, - können an konkreten Beispielen Voraussetzungen und Reichweite ethischer Positionen benennen und Entscheidungen für bestimmte Positionen rational begründen, - sind in der Lage, ihr eigenes Handeln ethisch zu reflektieren und argumentativ darzustellen. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe und -positionen der praktischen Philosophie, Ethik und Metaethik, - Geschichte der Ethik, - Reflexion und Vergleich ethischer Ansätze, - Bedeutung der Ethik für die menschliche Praxis. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar mit Vorlesungs- und Übungsteilen.	
Lernformen:	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Textstudium und -analyse, Gruppendiskussionen, Reflexionsphasen, philosophische Übungen, Kleingruppenarbeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Hausarbeit oder mündliche Prüfung gemäß PO.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet.	
	<p>Einführende Sekundärliteratur z.B.:</p> <p>Höffe, Otfried: Lesebuch zur Ethik. München 2007.</p> <p>Schmid Noerr, Gunzelin: Einführungen in die Ethik. Reclam 2006.</p> <p>Arrington, Robert: Western Ethics. An Historical Introduction. Malden</p>	

	<p>1998. Pieper, Annemarie: Geschichte der neueren Ethik. 2 Bände. Tübingen 1992.</p> <p>Ausgewählte Primärliteratur in Auszügen, z.B.: Aristoteles, Nikomachische Ethik. Reinbek 2006. Kant, Immanuel: Kritik der praktischen Vernunft. Stuttgart 1986. Ders.: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Stuttgart 1986. Mill, John Stuart: Utilitarianism – Der Utilitarismus. Englisch/Deutsch. Stuttgart 2006. Jonas, Hans: Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation. Neuauflage, Frankfurt am Main 1984.</p>
--	--

PhilBP 3: Kunst und Bildung

Modul: <i>PhilBP 3</i>	Modultitel: <i>Kunst und Bildung</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Dr. Lydia Fechner</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>3</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über grundlegende Prinzipien der Ästhetik, - kennen ästhetische Theorien, können sie beschreiben sowie erfassen, inwiefern ästhetische Wahrnehmung die alltägliche Welt- und Selbstwahrnehmung im Ganzen betrifft, - kennen die grundlegenden Ansätze ästhetischer Bildung, - können anhand konkreter Beispiele die Reichweite und Grenze künstlerisch-kreativer Elemente für die Persönlichkeitsbildung sowie als Instrument von Kommunikation abschätzen, - sind in der Lage, biographische Entwicklung reflektiert als künstlerischen Prozess zu verstehen und zu gestalten. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Ästhetik und ästhetischer Theorien, - zentrale Theorien ästhetischer Bildung, - Theorien von biographischer und kommunikativer Entwicklung als Form künstlerischer Bildung, - Reflexion des Verhältnisses von Kunst und biographischer Entwicklung, - Exemplarische Praxiserfahrungen an künstlerischer Bildung in Bereichen wie Theater, kreatives Schreiben, Musik und Sprache. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar.	
Lernformen:	Vortrag, seminaristische Arbeit, Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen, Übungen, Textarbeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Hausarbeit oder Essay gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen von PhilBP 4.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird für keinen weiteren BA-Studiengang verwendet. In der Modulveranstaltung wird beispielhaft mit geeigneter Primärliteratur gearbeitet.	

PhilPM 3: Projektmanagement III

Modul: <i>PhilPM 3</i>	Modultitel: <i>Projektmanagement III</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Johanna Hueck, M.A.</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>3</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit, eine vorgegebene Aufgabe nach Zeit, Umfang und Können angemessen auszugestalten und zu bearbeiten, - sind in der Lage, eine gestellte Aufgabe in Kleingruppen methodisch zu bearbeiten und zu präsentieren und können die Gruppenprozesse gestalten und reflektieren, - kennen grundlegende Methoden und Arbeitsweisen der Projektarbeit, - können eigenständig Informationen zu einem Thema sammeln, bewerten und interpretieren und daraus unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, - erproben praktisch die bislang im Modul erarbeiteten Methoden und vertiefen sie eigenständig, - erwerben die Fähigkeit, in Referaten und Präsentationen fachbezogene Probleme darzustellen, Lösungen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit zu wechselnden Themen der Gegenwart oder systematischen Fragestellungen, - Zusammenführung und Integration von in anderen Modulen erworbenem Wissen, Verstehen und Können, - Methoden der Projektarbeit, - Formen der Kommunikation, - Planung von Projekten, - Formen der Präsentation, - Methoden der Reflexion. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Projektarbeit	
Lernformen:	Kleingruppenarbeit, Gruppen- und Einzelberatung durch Coaches und Professoren, Präsentationen, Reflexionsphasen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen von PhilPM 4.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet. Ballreich, Rudi; Glasl, Friedrich (2011): Konfliktmanagement und	

	<p>Mediation in Organisationen. Stuttgart, Concadora Verlag. Bogner, Alexander; Littig, Beate; Menz, Wolfgang (2009): Experteninterviews. 3. Aufl., Wiesbaden, VS Verlag. Frey, Karl (2005): Die Projektmethode. Der Weg zum bindenden Tun, Weinheim, Basel, Beltz. Jung, Eberhard (2002) : Projektunterricht - Projektstudium – Projektmanagement. http://www.sowi-online.de/node/65 (01/09/2019). Hölzle, Philipp (2007): Projektmanagement: professionell führen, Erfolge präsentieren. 2. Aufl., Freiburg, Haufe. Preis, Wolfgang (1998): Vom Projektstudium zum Projektmanagement. Freiburg, Lambertus.</p> <p>Weitere Literatur je nach konkreter Themenstellung.</p>
--	---

PhilWG 3: Grundprobleme der Gegenwart II

Modul: <i>PhilWG 3</i>	Modultitel: <i>Grundprobleme der Gegenwart II</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Prof. Dr. Harald Schwaetzer</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>3</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Zusammenarbeit mit den Mitstudierenden eigene Vertiefungsschwerpunkte für das Modul auswählen und sich aktiv in die Gestaltung des Moduls einbringen, - sind dazu in der Lage, grundlegende Problemstellungen der heutigen Zeit ausfindig zu machen und im Rahmen eines Seminars in Zusammenarbeit mit den Lehrenden und Mitstudierenden so aufzubereiten, dass sie zielorientiert vertieft werden können, - können heutige Problemlagen auch in Bezug auf die ihnen innewohnende transdisziplinäre Komplexität angemessen formulieren und darin inbegriffene Zusammenhänge kritisch analysieren und diskutieren, - verstehen die Zusammenhänge zwischen geschichtlichen Entwicklungen und dem Verstehen geschichtlicher Entwicklungen für die Entstehung und Lösung der Probleme der Gegenwart. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Prägende Inhalte der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Wirtschafts- und Politikwissenschaften - Exemplarische Umbruchs-/Krisenbereiche heutiger Gesellschaft - ausgewählte geistesgeschichtliche Personen und Positionen, - philosophische und politische Bedeutung der heutigen Problemlagen für die Zukunft, - Reflexion historischer Positionen in ihrer Bedeutung für die Gegenwart, - Methodische Reflexion der Bedeutung gesellschaftlichen Engagements für die Gegenwart - Formen und Weisen interdisziplinärer Forschungsmethoden 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar	
Lernformen:	Vortrag, seminaristische Arbeit, Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Hausarbeit oder Portfolio gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen zu PhilWG 4.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird für keinen weiteren BA-Studiengang verwendet. In der Modulveranstaltung wird beispielhaft mit geeigneter Einführungs- und Primärliteratur gearbeitet.	

PhilGL 4: Kunst als Akteurin gesellschaftlichen Wandels

Modul: <i>PhilGL 4</i>	Modultitel: <i>Kunst als Akteurin gesellschaftlichen Wandels</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Fabian Warislohner, M.A.</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>4</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind vertraut mit ausgewählten Grundpositionen im Bereich der politischen Kunst, der Kunstgeschichte und Bildwissenschaft, - lernen, diese zu erläutern, zu diskutieren und in der Analyse historischer wie zeitgenössischer Gesellschaften anzuwenden, - werden an fundierte wissenschaftliche Analysen von künstlerischen und performativen Praktiken herangeführt, um deren Wirklichkeits- und gesellschaftsgestaltende Wirkung zu verstehen, - erproben verschiedene künstlerische Gestaltungsprozesse als intensive und komplexe Entwicklungsvorgänge und lernen sie als Mittel zur individuellen wie kollektiven Identitätsentwicklung (Persönlichkeitsbildung und Gesellschaftsgestaltung) kennen. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Soziale Kunst (Gestalten von sozialen und biografischen Prozessen), - Kunst und Bilder als prägender Faktor gesellschaftlicher Veränderungs- und Innovationsprozesse (z.B. nachhaltige Entwicklung), - Individuum und Gesellschaft als durch Kunst gestaltete Phänomene. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar mit Vorlesungs- und Übungsteilen.	
Lernformen:	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Textstudium und -analyse, Fallstudienarbeit, künstlerische Übungen, Gruppendiskussionen, praktische Eigenarbeit Reflexionsphasen, Kleingruppenarbeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Hausarbeit oder Essay.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet. In der Modulveranstaltung wird beispielhaft mit geeigneter Fachliteratur gearbeitet.	

PhilSE 4: Metaphysik und Existenz

Modul: <i>PhilSE 4</i>	Modultitel: <i>Metaphysik und Existenz</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Prof. Dr. Harald Schwaetzer</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>4</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über grundlegende Fragestellungen der Metaphysik und der Existenzphilosophie, - kennen wesentliche systematische und historische Formen von Metaphysik, - können das Verhältnis von Metaphysik, Mystik und Spiritualität systematisch beschreiben und anhand ausgewählter historischer Positionen charakterisieren - können metaphysischer Prinzipien beschreiben und erfassen, inwiefern sie Fragen der Existenz betreffen, - sind in der Lage, existentielle Grundfragen begrifflich präzise zu fassen und in ihrer metaphysischen Tiefendimension zu analysieren, - können erworbenes Wissen methodisch weiter vertiefen und es zur Reflexion des eigenen Bildungsweges anwenden. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen und Grundbegriffe der Metaphysik, - Grundlagen der Philosophie der Mystik und Spiritualität, - Systematische Grundpositionen der Existenzphilosophie, - Exemplarische historische Positionen zur Geschichte der Metaphysik, - Exemplarische historische Positionen zur Geschichte der Existenzphilosophie, - methodische Reflexion menschlicher Existenz. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar mit Vorlesungs- und Übungsteilen.	
Lernformen:	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Textstudium und -analyse, Gruppendiskussionen, Reflexionsphasen, philosophische Übungen, Kleingruppenarbeit.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Mündliche Prüfung oder Lerntagebuch gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen von PhilSE 3.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet.	
	<p>Einführungen / Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heidegger, Martin: Einführung in die Metaphysik, Max Niemeyer Verlag 1976. - Jaspers, Karl: Existenzphilosophie. Drei Vorlesungen. Berlin: de 	

	<p>Gruyter 1938.</p> <ul style="list-style-type: none">- Hannah Arendt: Was ist Existenz-Philosophie? Anton Hain, Frankfurt 1990. <p>Ausgewählte Primärliteratur, z. B. Anselm v. Canterbury, Aristoteles, Augustinus, H. Barth, Cusanus, Descartes, Dionysius Ps.-Areopagita, Fichte, Hegel, Hölderlin, Kierkegaard, N. Hartmann, Lessing, Meister Eckhart, Nietzsche, Plotin, Sartre, Scheler, Schiller, Spinoza, Stirner.</p>
--	--

PhilBP 4: Kunst und Kreativität

Modul: <i>PhilBP 4</i>	Modultitel: <i>Kunst und Kreativität</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Dr. Lydia Fechner</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>4</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlangen Grundkenntnisse in der Philosophie der Kreativität und können basale Prozesse der Kreativität im Denken und Handeln identifizieren und einordnen, - können bisher erlernte Theorien der Kunst in Bezug setzen zur Philosophie der Kreativität, - sind vertraut mit künstlerischen und kreativen Methoden und können diese anfänglich zur Gestaltung von Verstehens- und Entwicklungsprozessen anwenden und diese kommunizieren, - können Prozesse der Kreativität im Denken und Handeln auf dem Stand der Forschung beschreiben, ethisch reflektieren und auf konkrete Situationen anwenden, - können die Bedeutung von Begegnung für Kreativität und (Selbst)Gestaltung reflektieren und argumentativ für unterschiedliche Gesprächspartner darlegen, - können anhand einfacher Übungen aus der künstlerischen Praxis Formen kreativen Handelns reflektieren. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Philosophie der Kreativität, - Phänomenologie der Kreativität, - Künstlerische und kreative Methoden, - Theorien der Kreativität, Invention und Innovation, - Kreativität & künstlerisches Handeln, - Exemplarische Praxiserfahrungen in Bereichen wie Theater, kreatives Schreiben, Musik und Sprache. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar.	
Lernformen:	Vortrag, seminaristische Arbeit, Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen, Übungen, Textarbeit, künstlerische Praxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Portfolio oder Essay gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen von PhilBP 3.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird für keinen weiteren BA-Studiengang verwendet. In der Modulveranstaltung wird beispielhaft mit geeigneter Primärliteratur gearbeitet.	

PhilPM 4: Projektmanagement IV

Modul: <i>PhilPM 4</i>	Modultitel: <i>Projektmanagement IV</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Johanna Hueck, M.A.</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>4</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit, eine vorgegebene Aufgabe nach Zeit, Umfang und Können angemessen auszugestalten und zu bearbeiten, - sind in der Lage, eine gestellte Aufgabe in Kleingruppen methodisch zu bearbeiten und zu präsentieren und können die Gruppenprozesse gestalten und reflektieren, - kennen grundlegende Methoden und Arbeitsweisen der Projektarbeit, - können eigenständig Informationen zu einem Thema sammeln, bewerten und interpretieren und daraus unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten, - erproben praktisch die bislang im Modul erarbeiteten Methoden und vertiefen sie eigenständig, - erwerben die Fähigkeit, in Referaten und Präsentationen fachbezogene Probleme darzustellen, Lösungen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit zu wechselnden Themen der Gegenwart oder systematischen Fragestellungen, - Zusammenführung und Integration von in anderen Modulen erworbenem Wissen, Verstehen und Können, - Methoden der Projektarbeit, - Formen der Kommunikation, - Planung von Projekten, - Formen der Präsentation, - Methoden der Reflexion. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Projektarbeit	
Lernformen:	Kleingruppenarbeit, Gruppen- und Einzelberatung durch Coaches und Professoren, Präsentationen, Reflexionsphasen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Portfolio oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen von PhilPM 3.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet. Ballreich, Rudi; Glasl, Friedrich (2011): Konfliktmanagement und	

	<p>Mediation in Organisationen. Stuttgart, Concadora Verlag.</p> <p>Bogner, Alexander; Littig, Beate; Menz, Wolfgang (2009): Experteninterviews. 3. Aufl., Wiesbaden, VS Verlag.</p> <p>Frey, Karl (2005): Die Projektmethode. Der Weg zum bindenden Tun, Weinheim, Basel, Beltz.</p> <p>Jung, Eberhard (2002) : Projektunterricht - Projektstudium – Projektmanagement. http://www.sowi-online.de/node/65 (01/09/2019).</p> <p>Hölzle, Philipp (2007): Projektmanagement: professionell führen, Erfolge präsentieren. 2. Aufl., Freiburg, Haufe.</p> <p>Preis, Wolfgang (1998): Vom Projektstudium zum Projektmanagement. Freiburg, Lambertus.</p> <p>Weitere Literatur je nach konkreter Themenstellung.</p>
--	--

PhilWG 4: Grundprobleme der Gegenwart III

Modul: <i>PhilWG 4</i>	Modultitel: <i>Grundprobleme der Gegenwart III</i>	
Modulverantwortliche/r: <i>Prof. Dr. Harald Schwaetzer</i>		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>3</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>50 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>75 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Zusammenarbeit mit den Mitstudierenden eigene Vertiefungsschwerpunkte für das Modul auswählen und sich aktiv in die Gestaltung des Moduls einbringen, - sind dazu in der Lage, grundlegende Problemstellungen der heutigen Zeit ausfindig zu machen und im Rahmen eines Seminars in Zusammenarbeit mit den Lehrenden und Mitstudierenden so aufzubereiten, dass sie zielorientiert vertieft werden können, - können heutige Problemlagen auch in Bezug auf die ihnen innewohnende transdisziplinäre Komplexität angemessen formulieren und darin inbegriffene Zusammenhänge kritisch analysieren und diskutieren, - verstehen die Zusammenhänge zwischen geschichtlichen Entwicklungen und dem Verstehen geschichtlicher Entwicklungen für die Entstehung und Lösung der Probleme der Gegenwart. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Prägende Inhalte der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Wirtschafts- und Politikwissenschaften, - Exemplarische Umbruchs-/Krisenbereiche heutiger Gesellschaft, - ausgewählte geistesgeschichtliche Personen und Positionen, - philosophische und politische Bedeutung der heutigen Problemlagen für die Zukunft, - Reflexion historischer Positionen in ihrer Bedeutung für die Gegenwart, - Methodische Reflexion der Bedeutung gesellschaftlichen Engagements für die Gegenwart, - Formen und Weisen interdisziplinärer Forschungsmethoden. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar	
Lernformen:	Vortrag, seminaristische Arbeit, Gruppenarbeit, Gruppendiskussionen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Hausarbeit oder Portfolio gemäß PO. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit derjenigen zu PhilWG 3.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird für keinen weiteren BA-Studiengang verwendet. In der Modulveranstaltung wird beispielhaft mit geeigneter Einführungs- und Primärliteratur gearbeitet.	

PhilVT 4: Neulandprojekt

Modul: <i>PhilVT 4</i>	Modultitel: <i>Lernreise</i>	
Modulverantwortliche/r: Johanna Hueck, M.A.		
Qualifikationsstufe: <i>Bachelor</i>	Studienhalbjahr: <i>4</i>	Modulart: <i>Pflichtmodul</i>
Leistungspunkte (Credits): <i>5 ECTS</i>	Arbeitsbelastung gesamt: <i>125 Stunden</i>	davon Kontaktzeit: <i>10 Stunden</i>
davon Selbststudium: <i>115 Stunden</i>		
Dauer und Häufigkeit: <i>jährlich</i>	Teilnahmevoraussetzungen: <i>keine</i>	Sprache: <i>Deutsch</i>
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können in Auseinandersetzung mit ihren Lernbedürfnissen und Bildungsinteressen Herausforderungen und eigene Grenzen identifizieren und formulieren, - auf der Grundlage, in Abstimmung mit den Lehrenden, ein ihren persönlichen Herausforderungen angemessenes Lernprojekt konzipieren, durchführen, dokumentieren und reflektieren, - sind in der Lage, mit den eigenen Grenzen produktiv umzugehen, - können in unterschiedlichen Bereichen Verantwortung übernehmen, - können innerhalb des Neulandprojekts vorbereitete Beiträge oder Bildungsimpulse einbringen sowie die in einem anderen Umraum vertieften Bildungserfahrungen in die Seminarsituation einbringen, - sind in der Lage, sich auf neue Situationen einzulassen und Kompetenzen der Selbstständigkeit und Selbstorganisation zu vertiefen, - lernen, den Zusammenhang zwischen Philosophie und Lernherausforderungen zu reflektieren. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Organisation, Realisierung eines Lernprojektes, - inhaltliche Auseinandersetzung mit gegebenen Bildungszielen und den konkreten Zielen des Lernprojektes, - Rückgriff auf im Studium erlernte Methoden und Inhalte. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Selbstständig organisiertes Projekt (gemeinsam oder individuell), eigenständige und angeleitete Reflexionseinheiten.	
Lernformen:	Aufaktworkshop, Praxisphase, Begleitung, Lerntagebuch, Reflexionsworkshop	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Lerntagebuch und Präsentation gemäß PO.	
Verwendbarkeit des Moduls (Grundlagen-)Literatur:	Das Modul wird in keinem anderen BA-Studiengang verwendet. Inhaltliches Material speziell auf die inhaltliche Fokussierung des Neulandprojektes zugeschnitten Individuelle Recherche.	